

Universitäten:

Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik

Beispiele für Studienmöglichkeit	Studienfacts				
	Ort	Semester	ECTS	LV-Sprache	Akadem. Grad
Wirtschaftsinformatik www.univie.ac.at	Wien	6	180	DE	BSc/MSc
Wirtschaftsinformatik www.jku.at	Linz	6	180	DE/tlw. Engl.	BSc
Software Engineering and Management www.tugraz.at	Graz	6	180	DE	BSc
Software & Information Engineering www.tuwien.ac.at	Wien	6	180	DE	BSc
Angewandte Informatik www.aau.at	Klagenfurt	6	180	DE/tlw. Engl.	BSc
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Studienzweig Wirtschaftsinformatik www.wu.ac.at	Wien	6	180	DE/tlw. Engl.	BSc

Infos zu aktuellen Studienangeboten, Zulassungsvoraussetzungen und Aufnahmeverfahren stehen auf den Websites der Universitäten. Generelle Infos: www.studienwahl.at, www.studienbeginn.at

Siehe auch **KurzInfos** ☞ Medieninformatik ☞ Medizin-/Bioinformatik ☞ Geodäsie und Geoinformatik

Aufgabengebiete

Wirtschaftsinformatik ist ein Teilgebiet der Angewandten Informatik, die zusätzlich auch einen Bereich der Wirtschaftswissenschaften umfasst; WirtschaftsinformatikerInnen beschäftigen sich mit Information und Wissen sowie informationsverarbeitenden Prozessen - also mit Anwendung, Entwurf und Entwicklung von **Informations- und Kommunikationssystemen** samt deren Implementierung und Nutzung (Mensch-Maschine-Interaktion) in Unternehmen im Rahmen von Wissensmanagement, Online-Marketing, Verwaltung von Arbeitsabläufen, dem sog. Workflow- und Prozessmanagement.

Aufgabengebiete liegen in der Systemanalyse, Konzeption, Entwicklung, Implementierung, Wartung und Betrieb von Informationssystemen (IS), wie z.B. Krankenhausinformationssysteme, Leitsysteme am Flughafen oder in öffentlichen Gebäuden, Marketing-Informationssysteme im Handel bis hin zu Zutrittssystemen in Banken und Versicherungen. Als interdisziplinäres Fach erforscht die Wirtschaftsinformatik die Zusammenhänge zwischen **Informationsverarbeitung** und Unternehmensstrategie. Vor diesem Hintergrund versuchen Fachleute hier betriebliche Abläufe und Problemstellungen zu **modellieren** und diese in Programmstrukturen umzuwandeln. AbsolventInnen integrieren Aspekte der Informatik und Betriebswirtschaftslehre gleichermaßen, ihre Qualifikation weist im Gegensatz zu Technischen InformatikerInnen aber eher generalistische Züge (**Erkennen von Zusammenhängen**) auf.

Software Engineering beschäftigt sich mit der Entwicklung von Software von der Analyse über das Design und die Implementierung bis hin zur Qualitätssicherung und Wartung. **Information Engineering** beschäftigt sich mit der Erzeugung, Sammlung, Verarbeitung, Verteilung und Präsentation von Information. Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Hard- und Softwareunternehmen, EDV- und Betriebsberatungsfirmen, in Rechenzentren, bei großen Wirtschaftsunternehmen, Banken, Versicherungen, im öffentlichen Dienst, in Wissenschaft und Forschung.

Universitäten:

Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik

Berufseinstieg und Berufsaussichten

Die Berufsaussichten für WirtschaftsinformatikerInnen sind als gut zu bezeichnen. Die meisten AbsolventInnen finden nach Abschluss des Studiums in relativ kurzer Zeit einen Job, nur wenige sind arbeitslos gemeldet. In vielen Wirtschaftsbereichen besteht – trotz der derzeit schwierigen Konjunktur – Bedarf an hochqualifizierten InformatikerInnen mit betriebswirtschaftlichem Know-how. Darüber hinaus werden WirtschaftsinformatikerInnen mit entsprechenden Zusatzqualifikationen immer häufiger auch in Positionen außerhalb der klassischen IT-Berufsfelder eingesetzt (z.B. Controlling, Marketing oder Vertriebsbereich).

Einkommen

WirtschaftsinformatikerInnen können derzeit mit den durchschnittlich höchsten Anfangsgehältern der AbsolventInnen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften rechnen, z.B. € 2.100,- Brutto pro Monat in banknahen und anderen Softwarehäusern. Bei entsprechender Qualifikation und Praxis werden in verantwortungsvolleren Positionen Gehälter 2.230,- bis € 2.480,- Brutto im Monat bezahlt. WirtschaftsinformatikerInnen im öffentlichen Dienst werden nach dem jeweils gültigen Gehaltsschema (Vertragsbedienstetenschema für BerufseinsteigerInnen) eingestuft. Gehaltsrechner finden sich unter www.fit-gehaltsrechner.at, www.gehaltsspass.at, www.gehaltsrechner.gv.at

Weiterbildung und Zusatzqualifikationen

Als Fort- und Weiterbildung geeignet sind z.B. Universitäts- und Fachhochschullehrgänge, z.B. im Bereich Innovations-, Produkt- und Prozessmanagement, Angewandte Mustererkennung wie etwa „Mathematics for Industry“, „SicherheitsexpertIn für Informations- und Kommunikationstechnologie“ (ASICT). Es gibt aufbauende und weiterbildende Masterstudien, z.B. „Medieninformatik“, „Geoinformatik“, „Medizininformatik“ sowie „Computer Science“.

Weitere Informationen und Quellen zu Studium und Beruf

AMS Österreich:	BerufsInfoBroschüre: Handel, Marketing, E-Commerce
AMS Österreich:	Jobchancen Studium: UNI, FH, PH (Überblicksbroschüre)
BMBWF & AMS	Universitäten & Hochschulen: Studium & Beruf
BMBWF	Info-Broschüre: Stichwort Studium
Bundes-ÖH:	Info-Broschüren zu Studium, Sozialem, Berufstätigkeit u.a.

AMS Österreich (Download für Broschüren der Reihe
Jobchancen Studium, AMS-Qualifikations-Barometer)
AMS-Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Berufslexikon III: Akademische Berufe
BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

www.ams.at/karrierekompass
www.ams.at/jcs
www.ams-forschungsnetzwerk.at
www.berufslexikon.at
www.studienwahl.at
www.hochschulombudsmann.at
www.donau-uni.ac.at
www.oeh.ac.at
www.ams.at/biz

Donau-Universität Krems (universitäre Fortbildung)
Bundes-ÖH
BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS